

18. Software-Testerin / Entwicklungstesterin aus der Ukraine

Studium

- Master Informationssysteme und -technologien, Universität, Ukraine
Abschlussarbeit: Projektierung für ein Messgerät zur Messung von Luftfeuchtigkeit und CO²
Thema des Projekts: „Das Klimatisierungssystem von Industriegebäuden“
- Bachelor Automatisierung und computerintegrierte Technologien, Universität, Ukraine
Analyse und Projektierung eines Algorithmus für ein Messgerät
Thema des Projekts: „Automatisiertes System zur Regelung des Kühlmittelstandes in Reaktoren Typ WWER-1000“

Berufserfahrung: 3 Jahre

- *Manual QA-Ingenieurin* – Anbieter für Webbasierte Bankdienstleistungen, Ukraine
Erstellung von Fehlerberichten, Funktionstest, Tests von Web- und API-Services, Erstellung von Testfällen, Test-Suiten, Testplänen und Testdokumentationen, Kommunikation mit Kundinnen und Kunden und Unterstützung bei der Verbindung zu den Dienstleistungen
- *Testerin* – Hersteller von Messgeräten für Kraftwerke, Ukraine
Erstellung von Testdokumentationen, Manuelle Tests von Desktop-Anwendungen, Leistungstests von Geräten, Löten von Elektronik, Schreiben von Skripten in Python, Verfassen von technischen Dokumentationen

IT-Kenntnisse: Grundkenntnisse in: Jira, SQL, Python

Sprachkenntnisse: Ukrainisch (Muttersprache), Russisch (fortgeschritten), Deutsch (gut), Englisch (gut)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich möchte gerne mit meiner Karriere als Entwicklungstesterin in Deutschland weiter loslegen und würde zum Beispiel gerne in einer IT-Firma arbeiten, die Cloud-basierte Anwendungen herstellt. Mit einem Mentor oder einer Mentorin aus dem IT-Bereich möchte ich über Kurse sprechen, die ich für meine Entwicklung der Karriere benötige: Welche Kurse und Zertifikate und welche Spezialisierungen jetzt von IT-Firmen gesucht? Außerdem möchte ich gemeinsam mit dem Mentor oder der Mentorin die nächsten Schritte für meinen beruflichen Weg planen.

Das Projekt Die Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

